

Raps-Herbizidversuche 2019/2020

Wenig zugelassene Wirkstoffe – die gewässerschonende Unkrautbekämpfung im Winterraps ist trotzdem möglich.

ING. MATTHIAS GAISSBERGER,
DI SEBASTIAN FRIEDL-HAUBER

Der Einsatz des Wirkstoffes Metazachlor ist für Teilnehmer am Umweltprogramm GW 2020 bei Raps in der Gebietskulisse nicht möglich. Zusätzlich dürfen Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Metazachlor in Wasserschutz- und -schongebieten nicht angewendet werden. Ähnliches gilt für den



Belkar – Wirkung auf Distel.

BWSB/GAISSBERGER

Wirkstoff Dimethachlor aus dem Produkt Colzor Trio, der ebenfalls in Wasserschutz- und -schongebieten

nicht angewendet werden darf. Alternative Wirkstoffkombinationen wurden im Spätsommer 2019 auf zwei

Standorten in Oberösterreich getestet. Dabei handelt es sich um unwiederholte Streifenversuche. Die Beurteilung erfolgt im Rahmen mehrerer optischer Bonituren im Herbst und im Frühjahr. Details auf lk-online unter www.ooe.lko.at Rubrik Pflanzenschutz.



**Mit Beratung
zum Erfolg**

lk Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Alternative Wirkstoffkombinationen

Variante	Produktname	Wirkstoffe
Voraufbau		
1	4,0 l/ha Colzor Trio (Vergleichsvariante)	187 g/l Dimethachlor + 187,5 g/l Napropamide + 30 g/l Clomazone
2	3,0 l/ha Nero	400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone
3	3,0 l/ha Nero + 0,1 l/ha Centium CS	400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone + 360 g/l Clomazone
4	3,0 l/ha Gajus + 0,25 l/ha Centium CS	400 g/l Pethoxamid + 8 g/l Picloram + 360 g/l Clomazone
5	3,0 l/ha Gajus + 1,5 l/ha Tanaris	400 g/l Pethoxamid + 8 g/l Picloram + 333 g/l Dimethenamid-P + 167 g/l Quinmerac
Splitting		
6	1,5 l/ha Tanaris zum VA-Termin 0,5 l/ha Belkar ca. BBCH 14	333 g/l Dimethenamid-P + 167 g/l Quinmerac 10 g/l Arylex + 48 g/l Picloram
Nachaufbau		
7	1,5 l/ha Tanaris + 0,5 l/ha Belkar	333 g/l Dimethenamid-P + 167 g/l Quinmerac 10 g/l Arylex + 48 g/l Picloram

Boden.Wasser.Schutz.Tagung 2019

Rezepte für den Umgang mit Trockenperioden in der Landwirtschaft. Experten beleuchten Klimawandel bzw. Gegenmaßnahmen am 5. Dezember in der HLBLA St. Florian (Fernbach 37) ab 9 Uhr.

Programm

- Klimawandel und Schäden in der Landwirtschaft
- Reaktionsmöglichkeiten und Anpassungsstrategien

- an den Klimawandel – Perspektiven
- Konsequenzen des Klimawandels unter unterschiedlichen Landnutzungen – Einfluss auf Produktivität, Vegetation und Bodenbiologie
- Wie mache ich den Boden fit für den Klimawandel?
- Kleinstrukturierte Wasserversorgung im Einflussbereich von Hitzeperioden

- Weniger ist mehr. Potenzielle konservierender Bodenbearbeitung
 - Landwirtschaft im Trockengebiet – Erfahrungen und erste erfolgreiche Lösungsansätze
- Anmeldung unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/veranstaltungen oder 0732 7720 14501 (Teilnahmebeitrag 20 Euro).

DI ELISABETH MURAUER



Boden- und wasserschonende Bewirtschaftung wird vorgestellt.

BWSB